

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 59 (1986)

Heft: [10]

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Die Ausländer in den Schweizer Schulen sind nach wie vor ein Diskussionsthema. In der neuen, auf den 1. November 1986 in Kraft gesetzten Verordnung über die Begrenzung der Zahl der Ausländer hat der Bundesrat auf die Altersguillotine für Schüler und Studenten verzichtet. Der Protest der Universitäten, der Privatschulen, der grossen Parteien und der Westschweizer Kantonsregierungen hatte Erfolg. Wie Direktor Klaus Hug vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erklärte, will der Bundesrat trotzdem mit präziseren und strengeren Zulassungsvorschriften nicht nur für die erwerbstätigen, sondern auch für die nichterwerbstätigen Ausländer die Stabilisierungspolitik durchsetzen.

Fast gleichzeitig hat das Bundesamt für Statistik eine Zusammenstellung von Zahlen über die Ausländer in Schweizer Schulen veröffentlicht. Die Untersuchung befasst sich auch mit den Privatschulen als Alternative für ausländische Schüler und zeigt, dass die Privatschulen nur zum Teil eine Alternative darstellen. Der Privatschüleranteil ist je nach Herkunftsland sehr verschieden. Aus dem Mittelmeerraum besuchen nicht mehr Schüler eine private Schule als Einheimische. Anders sehen die Zahlen bei unseren Nachbarländern aus, nämlich 17% bei den Kindern aus Frankreich und 10% bei den Kindern aus der Bundesrepublik Deutschland. Das Statistische Amt weist auch auf die Bemühungen der Behörden hin, die Ausländerkinder in der öffentlichen Schule zu integrieren. Mit zusätzlichem Unterricht wird versucht, den auftretenden Schwierigkeiten zu begegnen. Private und öffentliche Schule ergänzen sich in diesem Bereich. So sollte es überall sein.

Haensler

Elèves étrangers

Bien des étrangers vivant en Suisse sont confrontés non seulement à une langue inconnue, mais aussi à un système de valeurs différent du leur. Privés en outre du contexte social que créent les parents et amis, ils risquent de se sentir isolés, incapables de communiquer.

Les autorités essaient de prévenir, ou du moins d'atténuer, cet isolement notamment au niveau de l'école. Les enfants étrangers fréquentent les écoles publiques où les en-

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haensler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35

Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel